

20.06.2006 - 09:46 Uhr

Pressesprecher finden kaum Gehör in der Chefetage

Hamburg (ots) -

Pressesprecher haben ein schlechtes Standing in der Chefetage. Nur jeder Zweite wird als Kommunikationsstrategie von der Geschäftsführung akzeptiert, und jeder dritte Pressesprecher findet dort kein Gehör für seine Vorschläge. Das haben die dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor in ihrem jüngsten PR-Trendmonitor herausgefunden. Insgesamt haben im Mai 2.426 Fach- und Führungskräfte aus Pressestellen und PR-Agenturen am zweiten PR-Trendmonitor dieses Jahres teilgenommen.

Nahezu jedem zweiten Pressesprecher ist es nicht möglich, ehrlich beim Chef zu argumentieren. In nur 44,5 Prozent der Unternehmen werden alle Projekte, die die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreffen, mit dem Pressesprecher abgestimmt. PR-Agenturen sehen die Akzeptanz der Pressesprecher in den Unternehmen noch kritischer.

Außerdem wurden die Pressesprecher und PR-Agenturen zu den Themen Kommunikationserfolg, PR-Budget und Controlling befragt. Alle Ergebnisse des PR-Trendmonitors 2/06 unter:
<http://www.pr-trendmonitor.de>.

Pressekontakt:

Rückfragen bitte an:

news aktuell GmbH
Public Relations Manager
Sandra Striegler
Telefon: 040-4113 2772
Fax: 040-4113 2876
striegler@newsaktuell.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001562/100511479> abgerufen werden.